

## Datenschutz ist heute wichtiger denn je

**Der Datenschutz im Gesundheitswesen ist ein heikles Thema. Bei Krankenversicherern, Ärzten und Spitälern fallen viele sensitive Daten über Versicherte und Patienten an. Laut Datenschutzgesetz gehören Informationen über die Gesundheit zu den besonders schützenswerten Personendaten. Erst kürzlich kritisierte der Datenschutzbeauftragte die Krankenversicherer, Ärzte und Spitäler gingen fahrlässig damit um.**

Als Anbieter von Managed-Care-Dienstleistungen arbeitet die SanaCare mit Krankenversicherern, Ärzten, Spitälern, Apotheken und Versicherten zusammen. Da fallen Unmengen schützenswerter Personendaten an, da prallen unterschiedliche Interessen aufeinander. Darum ist es für die SanaCare – und ihre Kunden – besonders wichtig, alle Informationen konsequent zu schützen. Darauf können sich alle Versicherten verlassen: Wenn sie nicht damit einverstanden sind, gibt SanaCare keine Informationen weiter.

### Eine grosse Verantwortung

Die SanaCare, die sieben HMO-Gesundheitszentren (je eines in Bern, Luzern und Winterthur, drei in Zürich sowie ab 1. Januar 2006 eines in St. Gallen) und 34 Hausarztnetze betreibt, ist sich ihrer Verantwortung bewusst und nimmt den Datenschutz ernst. Darum erhalten alle Mitarbeitenden in den Gesundheitszentren und in der Administration nur Einsicht in die Daten, die sie für ihre Arbeit wirklich brauchen. Ausserdem müssen sich die Mitarbeitenden an eine vertraglich geregelte Schweigepflicht halten und dürfen weder Daten an Dritte weitergeben noch für andere Zwecke als ursprünglich vereinbart verwenden. Damit niemand auf die Informationen zugreifen kann, der nicht dazu berechtigt ist, sichert SanaCare alle Daten ordnungsgemäss und vernichtet sie, sobald ihre gesetzliche Aufbewahrungsfrist abgelaufen ist.



### SanaCare AG

Die SanaCare AG in Winterthur, eine Tochtergesellschaft der Versicherer CONCORDIA und Wincare, ist heute die grösste Managed-Care-Organisation in der Schweiz. Sie betreibt sieben Gesundheitszentren (je eines in Bern, Luzern und Winterthur, drei in Zürich sowie ab 1. Januar 2006 eines in St. Gallen), in welchen sich 26 500 HMO-Versicherte und viele externe Patienten untersuchen, beraten und behandeln lassen, sowie 34 Hausarztnetze mit 1370 Hausärzten, die 128 000 Menschen umfassend medizinisch betreuen. SanaCare beschäftigt 151 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, zwei Drittel von ihnen in der medizinischen Versorgung. Internet: [www.sanacare.ch](http://www.sanacare.ch)

Statistische Auswertungen werden anonymisiert, so kann niemand die Informationen missbrauchen.

### Konsequenter Datenschutz

Die Schweizerische Vereinigung für Qualitäts- und Managementsysteme (SQS, siehe [www.sqs.ch](http://www.sqs.ch)) hat das Datenschutz-Managementsystem der SanaCare auf Herz und Nieren geprüft. Das Ergebnis:

- SanaCare hält alle relevanten gesetzlichen und vertraglichen Datenschutzvorschriften ein
- die datenschutzrechtlich notwendige Informationssicherheit ist garantiert
- das Datenschutz-Managementsystem funktioniert einwandfrei und ist ausführlich dokumentiert
- die Datenschutzpolitik ist formuliert, schriftlich festgehalten und wird auch im Alltag gelebt
- die datenschutzrelevanten Prozesse werden laufend überwacht und stetig verbessert.

Als Lohn für diesen konsequenten Datenschutz zeichnete die SQS, eine unabhängige Zertifizierungsstelle, SanaCare mit dem Datenschutzgütesiegel GoodPriv@cy<sup>®</sup> aus. Übrigens als ersten und bisher einzigen Anbieter von Managed-Care-Dienstleistungen in der Schweiz.

Autor:

Rolf Gabriel, Geschäftsführer, SanaCare AG  
Lagerhausstrasse 11, Postfach 2371, 8401 Winterthur  
Internet: [www.sanacare.ch](http://www.sanacare.ch)

Auf den Inhalt der Beiträge in der Rubrik «Industrie-Info» nimmt die Redaktion keinen Einfluss. Die Verantwortung trägt der Autor/die Autorin respektive die auftraggebende Firma.